

**Nachruf auf Frau
Mag. Gertrud Hofmeister**

von

P. Jakob Krinzinger

Am 6. Juni 1998 ist Frau Hofmeister im Alter von 84 Jahren verstorben. Vor einiger Zeit musste sie aus Purkersdorf ins Haus der Barmherzigkeit in Kirchstetten übersiedeln, weil sie allein ihren Haushalt nicht mehr führen konnte. Ihre Töchter haben damit zu ihrer Zufriedenheit für ihre Mutter gesorgt. Frau Hofmeister hat nach dem Tod ihres Gatten Univ.-Prof. Dr. Lothar Hofmeister (siehe ADV-Bericht Nr. 1), den sie bei uns in den Vorbereitungsarbeiten zum Jubiläum tatkräftig unterstützt hat, der Sternwarte durch ihre Mitarbeit die Treue gehalten. Lange Jahre hindurch hat sie zweimal pro Jahr bei uns geweiht und mir in der Bewältigung der Kustoden-Arbeit viel geholfen. Sie hat die aufgestauten Arbeiten erledigt, vor allem die Bibliothek geordnet und Neueinstellungen besorgt.

Sie hat Einzelbestände betreut und bearbeitet:

Glasmodelle mit Frau Christa Brosche, (siehe ADV-Bericht Nr. 2), die WHW-Abzeichen 1982; die Kolibrisammlung; die



Abb. 7: Frau Mag. Gertrud Hofmeister bei einer Veranstaltung zum Stiftsjubiläum 1977

Hallstattsammlung von Steinkogler; die Xylothek (siehe ADV-Bericht Nr. 25) und die alte Diasammlung.

Sie hat kleine Ausstellungen mitgeplant und zu verwirklichen geholfen: Mahler – Zündholzschachteln 1981; P. Anselm Pfeiffer 1982; die Flechtenausstellung in der Aktion "das Museum kommt in die Schule"; die Ostereiersammlung (von Frau Baurhuber ergänzt); die Notgeldsammlung (von P. Leonhard Angerer angelegt). Eine sehr dringliche Arbeit war die Anlegung einer Kartei der Anthropologischen Sammlungen (Archäologie, Völkerkunde, Volkskunde) 1988.

Sehr wichtig für die Sammlungen sind die „Vergiftungsaktionen“ zur Erhaltung der Stopfpräparate und Insektensammlungen, die sie, bis P. Amand das durchführen konnte, recht umsichtig besorgt hat. Sie hat sich selbstlos auch anderen Mitarbeitern mit Sachverstand und voll Eifer zur Verfügung gestellt: Dr. Schifter in der Zoologie; Prof. Zirkl in der Mineralogie.

Im ADV-Verein hat sie sich auch solange sie konnte sehr eingesetzt. Nicht selten ist sie zu den Versammlungen extra angereist. Zum 10-jährigen Bestehen 1988 hat sie gemeinsam mit Frau W. Baurhuber die Trachtenschau mit viel Umsicht vorbereitet.

Die kurze Würdigung zeigt, dass Frau Prof. Hofmeister sehr große Verdienste um die Sternwarte hat. In den letzten Jahren tat es ihr sehr leid, dass ihre

Kräfte nachgelassen haben. Sie ist dennoch immer wieder gekommen und hat die menschliche Beziehung erhalten und ihr Interesse bekundet. Nach 1991 konnte sie dann nicht mehr kommen. Sie war durch Abnützungerscheinungen im Gehen behindert und konnte die vielen Stiegen und die langen Wege im Stift nicht mehr bewältigen. So hörte sich zwar ihre langjährige Hilfe, nicht aber die gute Verbindung auf. Ich habe sie einige Male besucht und ihr damit sichtlich große Freude gemacht.

Ich möchte ihr für ihr Mitwirken und für ihre Anteilnahme am Geschehen in Stift und Sternwarte sehr herzlich danken.

P. Jakob